PRESSEMITTEILUNG

14.11.2017

Wachstum der Verkaufszahlen der ERBUD-Gruppe nach drei Quartalen 2017

- **Wachstum der Verkaufserlöse um 7% (Q1-Q3 2017/2016)**
- **Erlöse aus dem Hochbau in Polen stiegen um 19% (Q1-Q3 2017/2016)**
- **Beschäftigungswachstum von 18% seit Jahresbeginn (von 1960 bis 2309 Mitarbeiter)**
- **Auftrag zur Modernisierung der Rauchgasreinigungsanlage im Heizkraftwerk von Fortum Power und Heat Polska Sp. z o.o. in Częstochowa**

Die ERBUD-Gruppe erzielte nach drei Quartalen des Jahres 2017 einen konsolidierten Umsatz von 92 Mio. PLN, d.h. 7% mehr als vor einem Jahr. Trotz der schwierigen Situation auf dem polnischen Baumarkt vergrößert die ERBUD-Gruppe ihre Umsätze im Hochbau im Inland. Ende September 2017 waren sie um 19% höher als nach drei Quartalen des Vorjahres.

Die Verkaufserlöse der ERBUD-Gruppe nach den ersten drei Quartalen 2017 beliefen sich auf 1,282 Mrd. PLN und lagen **um 6% höher** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Allein im dritten Quartal erreichten die Umsätze 506 Mio. PLN, was einer Steigerung von 19% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der kumulierte Nettogewinn betrug 15 Mio. PLN, während Ende September letzten Jahres der ERBUD Konzern einen Reingewinn von 18 Mio. PLN hat (ohne Berücksichtigung einmaliger Ereignisse im 2016). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf höhere Finanzaufwendungen und eine höhere effektive Steuerquote im Jahr 2017 zurückzuführen. Jedoch allein im dritten Quartal 2017 **belief sich der Reingewinn auf 8 Mio. PLN und war damit um 94% höher** als im dritten Quartal des letzten Jahres.

„Dank des umfangreichen Auftragsbestands aus Vorperioden kann die ERBUD-Gruppe mit einer stabilen und sicheren finanziellen Position prahlen. Nach drei Quartalen des Jahres 2017 konsolidierten wir unser Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr sowohl bei Einnahmen als auch bei Verkaufszahlen. Dies ist umso wichtiger, als die Lage auf dem polnischen Baumarkt aufgrund von Personalmangel, Lohndruck und steigenden Baustoffpreisen derzeit schwierig ist“, sagte Herr Dariusz Grzeszczak, Geschäftsführer der ERBUD S.A.

Trotz dieser schwierigen Bedingungen auf dem Inlandsbaumarkt wächst der Verkaufserlös der ERBUD-Gruppe im Hochbaubereich in Polen. Er belief sich kumulativ auf 898 Mio. PLN und war um 19% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Allein im dritten Quartal stieg er um 30% im Jahresvergleich auf 345 Mio. PLN. Der Anteil des inländischen Bausegments am Gesamtumsatz des Konzerns wächst ebenfalls stetig an.

Der zweitprofitabelste Teil der Tätigkeit des Konzerns bleiben Industrieprojekte in der Energiewirtschaft und Projekte in der breit verstandenen Industrie. In den ersten drei Quartalen 2017 brachten sie einen Umsatz von 166 Mio. PLN, was 13% des Gesamtergebnisses gibt.

„Die positiven Ergebnisse der ERBUD-Gruppe zum Ende September 2017 resultieren vor allem aus einer starken Position auf dem heimischen Hochbaumarkt. Gleichzeitig freuen wir uns über ein stabiles Niveau der Ergebnisse, die vom Industriesegment erreicht werden, vor allem durch die ERBUD Industry Gruppe. Dies ist eine bedeutende Errungenschaft angesichts der gegenwärtigen Sackgasse auf dem Baumarkt für Energietechnik, d.h. kleiner Anzahl von Ausschreibungen und öffentlichen Aufträgen sowie des Preiskriegs zwischen Auftragnehmern“, kommentiert Dariusz Grzeszczak.

PRESSEMITTEILUNG

Anfang November unterzeichnete die ERBUD-Gruppe einen Vertrag im Wert von etwa 50 Mio. PLN mit Fortum Power and Heat Polska Sp. z o.o. für die Modernisierung der Rauchgasreinigungsanlage im Heizkraftwerk in Częstochowa. Dies ist einer der ersten Aufträge dieser Art in Polen, die einen neu gestarteten Zyklus der Modernisierung von Heizungsanlagen und industriellen Investitionen zur Verbesserung der Luftqualität eröffnen.

Das Auftragsportfolio der ERBUD-Gruppe zum **Ende September 2017 belief sich auf 2,119 Mrd. PLN**, was einem **Anstieg von 5%** gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht. Es lohnt sich hinzuzufügen, dass Projekte mit einem Wert von 1,387 Mrd. PLN, die zur Realisierung im 2018 vorgesehen sind, warten.

„Bedeutende Aufträge, deren Ausführung auf das kommende Jahr fällt, erlauben uns, in Zukunft ruhig zu schauen. Wir können selektiv auf neue Angebotsanfragen zugehen, die angesichts der vielen objektiven Hindernisse, die die polnische Bauindustrie in naher Zukunft überwinden muss, als eine bequeme Situation betrachtet werden sollte. Dabei beschweren wir uns nicht über den Personalmangel - seit dem Jahresbeginn haben wir die Beschäftigung um 18%, auf 2309 Mitarbeiter erhöht. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr eine Konjunkturbelebung durch die Mobilisierung von EU-Mitteln aus der Perspektive von 2014-2020, insbesondere im Bereich Straßen-, Ingenieur- und Industriebau, eintreten wird“, sagte der Geschäftsführer der ERBUD S.A.

Der ERBUD Konzern bewahrt eine stabile und sichere finanzielle Position. Dies wird unter anderem durch die positive Meinung der Anleihegläubiger bestätigt, die ein starkes Interesse an der Emission von Anleihen der C-Serie im Wert von 52 Mio. PLN zeigten. Die Barmittel beliefen sich Ende September 2017 auf 139,1 Mio. PLN, was einem Anstieg von 8% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

***

Die Gruppe ERBUD ist eine der größten Baukonzerne Polens. Sie besteht seit 1995. Die Gruppe erbringt Dienstleistungen im In- und Ausland, und verfügt über langjährige Erfahrung, die in dem polnischen Markt als auch in den westeuropäischen Ländern gewonnen wurde. Die Kernkompetenz liegt in der Hochbau, Ingenieur- und Straßenbau sowie Industrie- und Energiebau. Die Gruppe Erbud konkurriert erfolgreich mit internationalen Branche-Spielern in Bezug auf die Qualität und Einhaltung der Fertigstellungtermine. Jährlich führt sie Projekte im Wert von zirka 2 Mrd. PLN aus. Seit 2007 ist ERBUD S.A. an der Warschauer Wertpapierbörse notiert.

Zu den im letzten Zeitraum realisierten prestigeträchtigsten Projekten zählen sich: Markthalle Hala Koszyki, Eurocentrum Office Complex, Büro- und Gewerbehaus Royal Wilanów in Warszawa, Zentrum für Invasive Medizin der Medizinischen Akademie in Gdańsk, Einkaufsgalerie Magnolia und Krankenhaus „Przylądek Nadziei“ in Wrocław.

Weitere Informationen unter www.erbud.pl.

Kontakt für die Medien:

Kazimierz Roztocki
Bridge Sp. z o.o.
+48 507 931 448
k.roztocki@bridge.pl